

Erde wärme



Die Erde trägt im Inneren unendlich viel Vorrat an Energien, die zur Strom oder Wärmeerzeugung genutzt werden können und dabei keinen Schaden anrichten – Voraussetzung ist jedoch die Unterstützung von regenerativen Energien durch die Politik und die Gesellschaft. Mit den Möglichkeiten, die in diesen Ressourcen liegen, werden ohne Zweifel auch neue interessante Arbeitsplätze geschaffen. Ich denke, dass hier die Zukunft liegt.

Der Tiefbohrtechniker

Peter Schulz ist Betriebsstellenleiter bei der Bohr- und Brunnenbaugesellschaft Angers Söhne und koordiniert derzeit die Arbeit von 15 Mitarbeitern. Das Unternehmen mit Hauptsitz in Hessen beschäftigt 100 Angestellte.

so war's bei mir

Jahrgang: 1957

die Jahre auf der Schulbank

- Hauptschulabschluss

von der Ausbildung ...

- Ausbildung zum KFZ-Mechaniker
- Techniker für Tiefbohrungen und Tiefbau

... in die Berufspraxis!

- Start als Bohrarbeiter

man lernt immer noch dazu

- Bohrmeisterschule

und was ist noch wichtig?

- physikalische und geologische Grundlagen
- Flexibilität
- Einsatzbereitschaft

do you speak english?

- Englisch – Einsätze im nahen Ausland kommen immer wieder vor

grenzenlose Möglichkeiten

- 18 Monate Entwicklungshelfer in Südafrika

Mein Arbeitstag beginnt mit einem Rundgang auf der Baustelle: Hier geht es um den Check der Maschinen sowie Materialsichtung und Berichterstattung der Schichtführer – Geschäfts- und Bauleitung werden über Aktivitäten und Stand des Bohrprojektes informiert. In der geologischen Abteilung

erhalte ich Daten über Veränderungen im Gestein, Gasfunde und Bohrfortschritte: Bei größeren Vorhaben erreichen wir Bohrtiefen bis zu 2.600 Metern. Meistens beträgt der Arbeitseinsatz zwischen 2 und 6 Monaten.

Um zu hohe Laufstunden der Maschinen zu vermeiden, müssen die Betriebsbücher regelmäßig kontrolliert und angefallene Schäden repariert werden. Wir sorgen für eine permanente Einsatzmöglichkeit von Team und Equipment – manchmal muss ich auch nachts auf die Baustelle.

Tipps für künftige Einsteiger

Ich würde mit Sicherheit viele Sachen anders machen, aber die Summe der Misserfolge bildet ja bekanntlich den Schatz der Erfahrungen ...

Allen Neueinsteigern kann ich nur raten, sich nicht zu sehr auf Details zu konzentrieren, sondern zu lernen, die Dinge umfassend zu betrachten und in ihrem Zusammenhang zu verstehen. Sehr wichtig ist die Identifikation mit dem, was man tut – nur so entsteht auch Freude am Job.

